

Artenschutzprojekt „Ruine Rabenstein“

3. Teil: Zoologische Bestandserhebung (Coleoptera – Käfer)

Von Alois KOFLER

Einleitung

Neben den Schmetterlingen können mit Lichtfallen auch Vertreter anderer Insektenordnungen nachgewiesen werden. Köcherfliegen, Wanzen, Zweiflügler und nicht zuletzt verschiedene flugtüchtige Käfer treten zum Teil auch in größerer Anzahl in Lichtfallenausbeuten auf.

Die Beifänge an Käfern aus dem Jahr 1993 und zum Teil aus 1994 der im vorhergehenden Kapitel beschriebenen Lichtfalle (Ruine Rabenstein bei St. Paul im Lavanttal, Südost-Kärnten) wurden von Dr. Ch. WIESER vorsortiert und dem Verfasser zur Determination und Auswertung übergeben.

Artenliste

Die 393 zur Auswertung gekommenen Exemplare verteilten sich auf 17 Familien mit 67 Arten, von denen eine ganze Reihe als typische Formen für Erfassungen mit dieser Methodik bereits bekannt ist.

Zusätzlich dazu waren besonders seltene und faunistisch neue Arten in auffällender Zahl vertreten:

Neu für Österreich:

Aphodius zenkeri

Neu für Kärnten:

Brachygonus megerlei, *Miltotrogus vernus*

Faunistisch bemerkenswert:

Stenagostus rufus, *Stenagostus rhombeus*, *Xanthochroa carnio-*

lica, *Copris lunaris*, *Lachnaea sexpunctata*

Zu allen diesen Arten werden in der Folge Hinweise zur Verbreitung und Ökologie gegeben, soweit diese aus der Literatur bekannt sind und als bemerkenswert erscheinen. Die Verteilung der Funde nach Familien und Monaten (April bis September) ist in den Tabellen 1 bis 3 aufgelistet.

Mit Ausnahme von einzelnen *Desiderata* wurden die Belege wieder zurückgestellt und verbleiben vorerst beim Sammler bzw. am Landesmuseum für Kärnten.

Die Beifänge an anderen Insekten waren nach Zahl und Art außerordentlich gering und nicht aussagekräftig. Eine detaillierte Auswertung erfolgte deshalb nicht.

Tabelle 1: Artenliste der Käferbeifänge der Lichtfalle Ruine Rabenstein.

	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Bemerkung
Carabidae							
<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRK.)					1		
<i>Harpalus puncticeps</i> (STEPH.)				6	6		
<i>Harpalus rufipes</i> (GEER)					1		
<i>Harpalus griseus</i> (PANZ.)				10	2		
<i>Harpalus serripes</i> (QUENSEL)				3			
<i>Stenolophus mixtus</i> (HBST.)					1		
<i>Bradycellus harpalinus</i> (SERV.)					7		
<i>Amara bifrons</i> (GYLL.)					1	1	
Dytiscidae							
<i>Ilybius fuliginosus</i> (F.)				1			

	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Bemerkung
Hydrophilidae							
<i>Cercyon laminatus</i> SHP.					1		
<i>Cercyon quisquilius</i> (L.)						1	
Silphidae							
<i>Necrophorus humator</i> (GLED.)	14	12	5		1	1	
<i>Necrophorus investigator</i> ZETT.			1				
<i>Necrophorus vespillo</i> (L.)			3		1	1	
<i>Necrodes littoralis</i> (L.)		31	1	1	29	5	
Staphylinidae							
<i>Deleaster dichrous</i> (GRAV.)			1		1		
<i>Carpelimus corticinus</i> (GRAV.)				1			
<i>Philonthus politus</i> (L.)					1		
<i>Aleochara sparsa</i> HEER			1				
Cantharidae							
<i>Cantharis rustica</i> FALL.		1					
<i>Cantharis pellucida</i> F.			1				
<i>Cantharis nigricans</i> (MÜLL.)		1	1				
<i>Cantharis livida</i> L. (var. <i>rufipes</i>)		2	1				
<i>Podistra rufotestacea</i> (LETZN.)			1				F gen. präp.
<i>Rhagonycha lignosa</i> (MÜLL.)			1				
Cleridae							
<i>Opilo mollis</i> (L.)					1		
Elateridae							
<i>Brachygonus megerlei</i> (LACORD.)		1	1				(= <i>Ampedus</i>)
<i>Adrastus lacertosus</i> ER.				1			
<i>Melanotus rufipes</i> (HBST.)		3	4				
<i>Stenagostus rufus</i> (GEER)					2		
<i>Stenagostus rhombeus</i> (OL.)					7	1	(= <i>villosus</i>)
<i>Athous haemorrhoidalis</i> (F.)		1	2				
Coccinellidae							
<i>Myrrha octodecimguttata</i> (L.)					3		
<i>Calvia decemguttata</i> (L.)		2	2	1	2		
<i>Myzia oblongoguttata</i> (L.)					2		(= <i>Neomysia</i>)
<i>Halyzia sedecimguttata</i> (L.)			1				
Oedemeridae							
<i>Xanthochroa carniolica</i> (GISTL)					9	57	

Artenschutzprojekt „Ruine Rabenstein“

	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Bemerkung
Serropalpidae							
<i>Serropalpus barbatus</i> (SCHALL.)				1	1		
Lagriidae							
<i>Lagria hirta</i> (L.)					1		
Alleculidae							
<i>Hymenalia rufipes</i> (F.)			1	1	1		
<i>Pseudocistela ceramoides</i> (L.)			1				
<i>Gonodera luperus</i> (HBST.)			1				
<i>Isomira hypocrita</i> MULS.		1	2				(= <i>semiflava</i>)
Scarabaeidae							
<i>Trox scaber</i> (L.)		1	3				
<i>Odontaeus armiger</i> (SCOP.)					2		
<i>Geotrupes spiniger</i> (MARSH.)				2			
<i>Copris lunaris</i> (L.)					1		
<i>Aphodius rufipes</i> (L.)			1	1	1	1	
<i>Aphodius zenkeri</i> GERM.					1		Erstfund
<i>Aphodius rufus</i> (MOLL.)			1		2	2	
<i>Miltotrogus vernus</i> (GERM.)	2	82					Erstfund
<i>Amphimallon solstitiale</i> (L.)				3			
<i>Melolontha melolontha</i> (L.)		4					
Cerambycidae							
<i>Anaesthetis testacea</i> (F.)			1				
<i>Tetrops prausta</i> (L.)			1				
Chrysomelidae							
<i>Lachnaea sexpunctata</i> (SCOP.)		1					22. Mai 1993
<i>Luperus xanthopoda</i> (SCHRK.)			1				
<i>Luperus lyperus</i> (SULZ.)		1					
<i>Luperus flavipes</i> (L.)			1				
Curculionidae							
<i>Rhynchites cupreus</i> (L.)		1	1				
<i>Apion carduorum</i> KIRBY						1	
<i>Phyllobius betulinus</i> (BECHST. ET SCHARF.)		2					det. Behne
<i>Polydrusus cervinus</i> (L.)			1				

Die Beifänge aus dem Jahr 1994 wurden nur teilweise bearbeitet. Folgende Arten sind zusätzlich zum Jahr 1993 aufgetreten:

Harpalus tenebrosus ssp. *centralis* SCHAUB., *Harpalus griseus* (PANZ.), *Ophonus rufibarbis*

(FABR.), *Ophonus puncticollis* (PAYK.), *Ophonus schaubergerianus* PUEL, *Ophonus puncticeps* STEPH., *Trechus quadristriatus* (SCHRANK), *Dromius quadrimaculatus* (L.), *Bembidion varium* (OL.), *Amara majuscula* CHAUD., *Platambus maculatus* L., *Paederus fusci-*

pes CURT., *Rhagonycha fulva* SCOP., *Melanotus castanipes* PAYK., *Melanotus crassicollis* ER., *Athous subfuscus* MÜLL., *Harmonia quadripunctata* (PONT.), *Iso-mira icteropa* (WAGN. nec. KÜST.), *Arhopalus rusticus* (L.), *Polydrusus sericeus* SCHALL.

Tabelle 2: Verteilung der Arten- und Stückzahlen innerhalb der einzelnen Monate, 1993:
erste Zahl: Artenzahl – zweite Zahl: Anzahl der Exemplare

	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Carabidae (12/40)	-	-	-	4/20	7/19	1/1
Dytiscidae (1/1)	-	-	-	1/1	-	-
Hydrophilidae (2/2)	-	-	-	-	1/1	1/1
Silphidae (4/104)	1/14	2/43	4/10	1/1	3/31	1/5
Staphylinidae (4/5)	-	-	2/2	1/1	2/2	-
Cantharidae (6/9)	-	3/4	5/5	-	-	-
Cleridae (1/1)	-	-	-	-	1/1	-
Elateridae (6/23)	-	3/5	3/7	1/1	2/9	1/1
Coccinellidae (4/13)	-	1/2	2/3	1/1	3/7	-
Oedemeridae (1/66)	-	-	-	-	1/9	1/57
Serropalpidae (1/2)	-	-	-	1/1	1/1	-
Lagriidae (1/1)	-	-	-	-	1/1	-
Alleculidae (4/8)	-	1/1	4/5	1/1	1/1	-
Scarabaeidae (10/110)	1/2	3/87	3/5	3/6	5/7	2/3
Cerambycidae (2/2)	-	-	2/2	-	-	-
Chrysomelidae (4/4)	-	2/2	2/2	-	-	-
Curculionidae (4/6)	-	2/3	2/2	-	-	1/1
Artenzahl gesamt	2	17	29	14	28	9
Stückzahl gesamt	16	147	43	33	89	69
Gesamtsummen:	67 Arten aus 17 Familien, 393 Exemplare					

Tabelle 3: Auffallende Phänologien (maximal über zehn Exemplare) von Einzelarten:

	IV	V	VI	VII	VIII	IX
<i>Necrophorus humator</i>	14	12	.	-	.	.
<i>Nicrodes littoralis</i>	-	31	.	-	29	.
<i>Xanthochroa carniolica</i>	-	-	-	-	9	57
<i>Miltotrgus vernus</i>	.	82	-	-	-	-

Faunistische Besonderheiten und Erläuterungen

Brachygonus (= *Ampedus*) *megerlei*: Erstfund für Kärnten

Nach LOHSE 1979:111: „in Mitteleuropa im Süden und in der Mitte weitverbreitet . . .“; „ . . . im ganzen selten oder sehr selten in alten Baumbeständen in hohlen Laubbäumen als Verfolger der Larven von *Osmoderma* und Cetonien. Überwintert im Mulm, erscheint ab Mai im Freien. Nachttier.“

Diese Angaben meist nach HORION 1953:203, dort für Österreich für Oberösterreich, Niederösterreich und Südsteiermark mitgeteilt, bei HORION 1951 nur mehr Oberösterreich, Niederösterreich! Bei HOLZSCHUH 1983:32 neuere Funde aus Wien und Niederösterreich, bei KOFLER 1963:34 auch aus Osttirol erstmals gemeldet. Zu den damaligen zwei Funden kommen inzwischen drei weitere hinzu, wobei als biologisch-ökologische Daten anzugeben wären: Die Tiere überwintern als fertige Imagines nicht im Mulm, sondern im faulenden Holz von Grau-Erle (*Alnus incana*), Birke (*Betula pendula/verrucosa*), Apfelbaum (*Pyrus malus*); das ist belegbar durch Funde im Februar und September. In einem Fall wurde ein Exemplar aus halbseitig faulem Apfelbaum-Holz gezogen, vom 9. Februar bis 26. März 1997. Auch ein Freilandfund aus Gwabl bei Ainet vom 23. März 1997 zeigt auf, daß die Tiere relativ früh im Jahr die Brutpflanzen verlassen. Es kann angenommen werden, daß die Art in Kärnten bereits gesammelt

wurde. Die genaue Durchsicht der zur Verfügung stehenden Literatur enthält aber keine Angaben dazu. An den beiden Kielen in den Halsschild-Hinterwinkeln ist das Tier von allen anderen schwarzen Arten dieser Gattung leicht zu kennen.

Stenagostus rufus und *St. rhombeus* (= *villosus*):

Beide Arten gelten als selten oder sehr selten und wurden in Lichtfallen Kärntens in den letzten Jahren immer wieder gefunden. Besonders bei *St. rufus* nur selten in größerer Zahl.

Xanthochroa carniolica:

Die hohe Stückzahl dieser „selten“ Art im Monat September (57) beweist einmal mehr die Relativität der Bezeichnung „selten“. Auch diese Art ist so wie manche andere auch offenbar am ehesten über Lichtfallen nachzuweisen.

Copris lunaris:

In den Lichtfallen Kärntens bisher noch nie gefunden, außerdem eine Art, die in vielen Gegenden stark rückläufige Vorkommen hat.

Aphodius zenkeri: Erstfund für Österreich

Nach MACHATSCHKE 1969:307 in Mitteleuropa „in Waldgebieten der Ebene und im Vorgebirge stellenweise und nicht häufig, meist auf Wildlösung, findet sich aber auch in Rinder- und Pferdemit“. Bei HORION 1958:77–79 ausführliche Angaben zur Gesamtverbreitung in Europa (ohne Nord-Skandinavien, Holland, Schweiz, Österreich und südöstliches Mitteleuropa). Benachbarte Funde in Nord-Italien, Dalmatien, Kroatien, Herzegowina, Bosnien. Der Fund aus Kärnten schließt an die Vorkommen in Rest-Jugoslawien gut an.

Die Kennzeichnung laut Tabelle ist sehr ausführlich, daher die Zuordnung gut möglich: schwach gerippte Flügeldecken-Zwischenräume, die seitlich jeweils durch eine feine Punktreihe begrenzt sind (die Streifen selber nicht gerechnet), schwache Dunkelmakeln der Flügeldecken, nur hinter der Mitte ein deutlicherer Fleck, die Hinterecken des Halsschildes mit deutlich umfassender Randung.

Miltotrogus vernus: Erstfund für Kärnten

In Ostösterreich (Niederösterreich, Burgenland) sowie der östlichen Steiermark verbreitet und zeitweise nicht selten (HORION 1958:196). Nach MACHATSCHKE 1969:339 in Südost-Europa, im südöstlichen Mitteleuropa über die Slowakei bis Passau verbreitet, Dämmerungstier.

Die spezifische Zuordnung ist bei Vorliegen aller Gattungs-Arten gut möglich, besonders charakteristisch die körnelige, dichte Punktierung des Pygidiums und die Gestaltung der Fühlerkeule beim Männchen.

Lachnaea sexpunctata:

Für Kärnten erstmals bei HOLDHAUS-PROSSEN 1904:24 mitgeteilt, allerdings nur mit einer summarischen Angabe, „zerstreut und auf Weiden selten“. Auch die ähnliche *L. italica* wird für Kärnten angeführt: HÖLZEL 1951:154: „in der Fauna der thermophilen Strauchheiden Südkärntens ohne nähere Daten von SCHWEIGER (1950) angeführt“ (das zugehörige Literaturzitat konnte nicht eingesehen werden). Die Verwechslung der beiden Arten ist nicht auszuschließen, Belege sind unbekannt.

Literatur

HOLDHAUS, K. & Th. PROSSEN (1904): Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer (Fortsetzung). – Carinthia II: 94./14.: 23–47, 209–213.

HÖLZEL, E. (1951): V. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. – Carinthia II.: 141./61.: 59–80.

HOLZSCHUH, C. (1983): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich III. – Mitt. Forstl. Bundesversuchsanstalt, Wien 148:1–81.

HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, Bd. 1–2, Verl. A. Kerner, Stuttgart, pp. 1–536.

HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. III. – Entom. Arb. Mus. FREY, München, Eigenverlag, pp. 1–340.

HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. VI: 1–343, Überlingen-Bodensee, Druck: A. Feyel.

KOFLER, A. (1963): Interessante Käferneufunde aus Osttirol. – Koleopt. Rundschau 40./41.: 23–44.

LOHSE, G. A. (1979): Elateridae in: FREUDE/HARDE/LOHSE, Bd. VI: Die Käfer Mitteleuropas, Verl. Goecke & Evers, Krefeld, pp. 103–186.

MACHATSCHKE, J. W. (1969): Scarabaeidae in FREUDE/HARDE/LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8: 265–366.

SCHWEIGER, H. (1950): Die thermophile Fauna Südkärntens. – Verhdlg. VIII. Internat. Entomol. – Kongreß Stockholm 1950 (Zitat nach Hölzel 1951).

Anschrift des Verfassers:

HR Mag. Dr. Alois KOFLER
Meraner Straße 3
A-9900 Lienz/Osttirol

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_2](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Artenschutzprojekt "Ruine Rabenstein" 3. Teil: Zoologische Bestandserhebung \(Coleoptera - Käfer\) 56-61](#)